

Abstimmung vom 28. September 2025

Ja, Ja, Ja, Ja, Ja und nochmals JA:

Ja für die Beseitigung einer skandalösen Ungerechtigkeit!

Am 28. September 2025 haben wir die Möglichkeit, eine steuerliche Ungerechtigkeit ohne Beispiel zu beseitigen. Wenn jeder von uns in seinem Umfeld 5 Personen zu einem Ja für diese Abschaffung bewegt, so ist der Eigenmietwert endlich beseitigt.



Dr. Walter Locher
Präsident des HEV des
Kantons St.Gallen

Die Geschichte ist bekannt, muss aber immer wieder von Neuem erzählt werden. Im Jahre 1915 wurde der Eigenmietwert als Kriegsteuer infolge des ersten Weltkrieges konzipiert und zunächst als Krisensteuer weitergeführt. 1958 erfolgte dann die Überführung in die ordentliche Gesetzgebung. Bis heute hat diese absurde Steuer auf einem Einkommen, das es gar nicht gibt, allen Versuchen zur Abschaffung widerstanden. Sie ist ein Ärgernis für alle Eigentümerinnen und Eigentümer. Jetzt haben wir erneut und wohl für viele Jahre das letzte Mal die Möglichkeit, dieser **skandalösen Mehrfachbesteuerung** endlich ein Ende zu bereiten. Wir müssen aber auch unsere Familie, unsere Freunde und Bekannten davon überzeugen, dass ein Wert, den es gar nicht gibt, nicht weiter fiktiv besteuert werden darf. Der Kompromiss, dass dafür die Berg- und Tourismuskantone eine Steuer auf Zweitliegenschaften einführen können, ist dabei zu akzeptieren. Also JA.

Wir müssen unser Umfeld davon überzeugen, dass der vorgeschlagene Systemwechsel **so konsequent ist wie noch keine Vorlage** zur Abschaffung des Eigenmietwertes zuvor. Es geht nicht darum, hier den Fünfer und das Weggli zu haben. Der Eigenmietwert wird gekippt, Steuerabzüge sind praktisch nicht mehr möglich.

Wir müssen unser Umfeld davon überzeugen, dass Eigentümer, welche entweder nicht mehr berufstätig sind oder sonst über kein grösseres Einkommen mehr verfügen, nicht weiterhin eine fiktive Steuer bezahlen, für welche die Rente oder das Einkommen nicht mehr reicht. **Das Wohneigentum ist auch eigenverantwortliche Vermögens- und Altersvorsorge.**

Wir müssen unser Umfeld davon überzeugen, dass trotz langem Sparen ein möglichst schuldenfreies und abgesichertes Leben vor oder nach der Pension bei Beibehaltung des Eigenmietwertes für viele nicht möglich ist und nicht diejenigen, die Schulden abgebaut haben, dafür weiterhin bestraft werden sollen.

Wir müssen unser Umfeld davon überzeugen, dass der Widerstand gegen die Abschaffung des Eigenmietwertes vor allem von Kreisen kommt, die Angst haben,

dass wegen der entfallenden Abzugsmöglichkeit für Unterhaltsarbeit einige Unterhalts-Aufträge entfallen könnten oder die Attraktivität abzugsfähiger Hypotheken sinke. Bei beidem geht es also um die Wahrung reiner **Eigeninteressen**.

Wir müssen unser Umfeld davon überzeugen, dass jene Kantonsregierungen, die gegen die Abschaffung dieser fiktiven Steuer sind, sich nur vor Einnahmenausfällen fürchten, anstatt sich mit dem ungebremsen **Ausgabenwachstum** des Staates und dessen Überprüfung befassen zu müssen.

Wir müssen unser Umfeld davon überzeugen, dass Eigentumsförderung gerade mit der vorliegenden Vorlage verstärkt möglich sein wird, weil vor allem **junge Menschen**, die erstmals Eigentum erwerben, ihre Hypothekarzinsen in den ersten 10 Jahren vom steuerbaren Einkommen abziehen können.

Zusammenfassend sollte dieser für viele Jahre wohl letzte Versuch, eine absurde Steuer auf fiktivem Einkommen zu beseitigen, als **einmalige Chance zur Beseitigung einer skandalösen Ungerechtigkeit** verstanden werden.

Wichtig ist, dass der Raubzug auf das Eigentum, das Ersparnis und ein Vermögen, das schon **mehrfach besteuert** wurde, endlich ein Ende findet.

Es liegt an uns, in unserem Umfeld dafür zu sorgen, dass diese grosse Ungerechtigkeit nun endlich abgeschafft wird. **Überzeugen Sie auch die Bedenkenträger**, die immer irgendetwas in einer Vorlage gerade nicht passend finden. Sonst kommen wir nie erfolgreich ins Ziel.

Also: **Stimmen Sie selbst mit Überzeugung JA und werben Sie für mindestens 5 weitere JA-Stimmen in Ihrer Umgebung.** So schaffen wir es!

Wissen Sie schon, wen Sie persönlich in Ihrer Umgebung für ein Ja mobilisieren?

Der HEV zählt auf Ihr Engagement!